

Wie Gedanken das Handeln steuern

■ **Verl.** Die Volkshochschule bietet am Montag, 3. Februar, einen Workshop für alle an, die sich darüber informieren möchten, wie Gedanken das eigene Handeln steuern und beeinflussen. Der Workshop findet unter Leitung von Simone Roer, Personal Coach und Psychologische Beraterin, von 19 bis 21.15 Uhr in den Räumen der VHS an der Bahnhofstraße 11a statt. Etwa 90 Prozent aller Entscheidungen werden nicht aufgrund von Logik, sondern mit dem Unterbewusstsein getroffen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer Methoden kennen, die das eigene Denken, Fühlen und Verhalten ganz bewusst verändern. Die Teilnehmer tauchen in die Welt des Unbewussten ein und lernen sich auf diesem Weg ganz anders kennen. Anmeldungen für den Workshop sind möglich unter Tel. (0 52 46) 96 11 96 oder auf www.vhs-vhs.de.

Kreativwerkstatt für Grundschul Kinder

■ **Verl.** In der Kreativwerkstatt des Droste-Hauses für Grundschul Kinder ist vieles möglich. Es kann gebastelt, genäht, gemalt, gezeichnet, gewerkelt und gebaut werden. Je nachdem, wozu die Kinder Lust haben und welche Ideen sie mit in die Kreativwerkstatt bringen. Los geht es am Donnerstag, 30. Januar, von 16.15 bis 17.15 Uhr. Der Kurs umfasst fünf Termine. Freie Plätze können über die Homepage gebucht werden unter www.droste-haus.de.

Löschzug ehrt treue Mitglieder

■ **Verl.** Der Löschzug Verl in der Freiwilligen Feuerwehr lädt am Samstag, 1. Februar, um 19 Uhr zur Generalversammlung im Gerätehaus am Florianweg 4 ein. Auf der Tagesordnung stehen Aufnahmen, Beförderungen sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder.

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Verl

Seniorenunion feiert mit Grünkohl, Verler Seniorenunion (SU) in der CDU, 17.00, Gaststätte Ohlmeyer, Brummelweg 125, Sürenheide.

Kindertreff, (8 – 11 J.), 15.00 – 17.30, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

Geh-Treff, 15.00, Bäckerei Vorbeck, Osterwieher Str. 89.

Kolpingjugend Sürenheide, Jugendtreff, 19.00, Pfarrzentrum Thaddäusstraße 6.

Männerchor Kaunitz: Chorprobe, 20.00, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz 1.

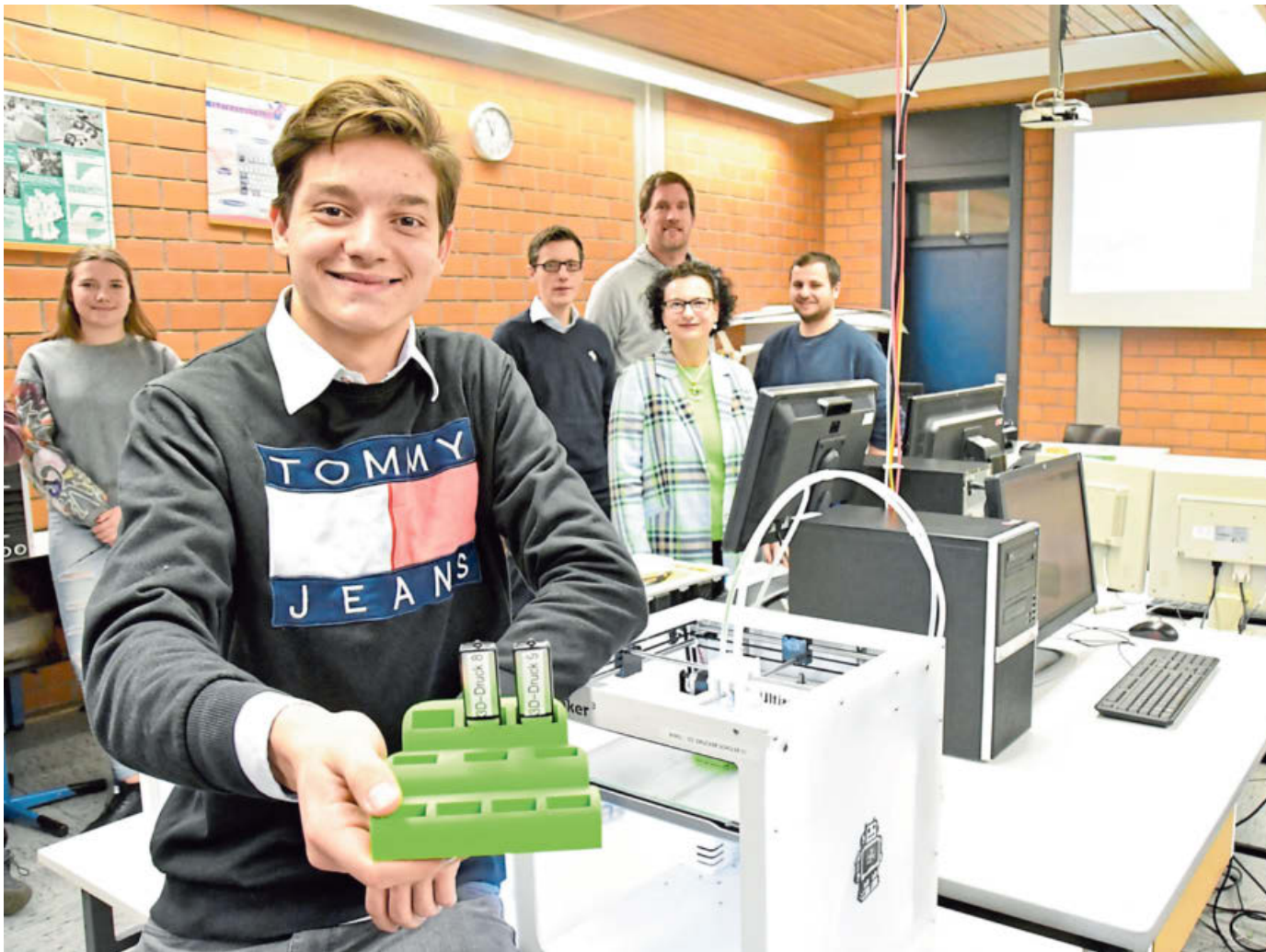
Senienschwimmen, 16.00 – 17.00, ehem. Realschule Verl, Schwimmhalle, Kühlmannweg 20.

Apotheken-Notdienst, die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90
Fax: (05246) 70 00 9-25
Sekretariat: (05246) 70 00 9-10
Roland Thöring: 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de



Unter anderem ein Ständer für USB-Sticks wird in der Gesamtschule angefertigt. Das Foto zeigt Lea Rösing (v.l.) Miran Maliqi, Dirk Krupke, Matthias Geukes, Schulleiterin Tanja Heinemann und Robert Salzseiler im Fachraum des Schulzentrums. FOTO: MARCUS TSCHACKERT

3D-Druck auf dem Stundenplan

Die Firma Teu2Tec und die Verler Gesamtschule kooperieren auf dem speziellen Gebiet. Und das mit beachtlichem Erfolg.

Von Marcus Tschackert

■ **Verl.** Woher Fachkräfte kommen? Eine Frage, die sich nicht nur das Friedrichsdorfer Unternehmen Teu2Tec stellt. Die knapp zwei Jahre alte Firma hat sich auf 3D-Druck spezialisiert. Und fast genauso lange kooperieren die Firma und die Verler Gesamtschule auf dem Gebiet – mit Erfolg.

Es herrscht fast eine meditative Stille im Computerraum. Rund 15 Schüler der Arbeitsgemeinschaft stecken ihre Köpfe an den Computern zusammen und sprechen ganz leise. Im Hintergrund surren quaderförmige 3D-Drucker. Es herrscht eine konzentrierte Stimmung. Seit 2018 gibt es die Gruppe, die sich dann trifft, wenn der Großteil der Gesamtschüler das Wochenende einläutet. Freitags zwischen 13.45 und 15.30 Uhr tüfteln, zeichnen und planen die Schüler mit Robert Salzseiler.

Mal entsteht ein USB-Stick-Halter, den Miran Maliqi in insgesamt vier Unterrichtsstunden entwickelt hat. Dann sollen Teile für eine Wasser- rakete geschaffen werden, die

Matthias Geukes für seinen Unterricht benötigt. Lea Rösing hat sich einen Elderstab, bekannt aus den Harry-Potter-Büchern, gedruckt. Und der Neuntklässler Jannik Pankratz hat ein Kugellabyrinth mit Gemma hat sich auf 3D-Druck spezialisiert. Und fast genauso lange kooperieren die Firma und die Verler Gesamtschule auf dem Gebiet – mit Erfolg.

„Momentan ist ein Würfel in der Mache“

„Momentan ist ein Würfel in der Mache,“ erklärt Robert Salzseiler, der die AG seit dem Start betreut. Der Würfel besteht nicht nur einfach aus den Außenwänden. Die Flächen bekommen durch eine dreieckige Stützstruktur die notwendige Stabilität.

Dirk Krupke schaut sich das alles interessiert an. Der Geschäftsführer des Friedrichsdorfer Unternehmens Teu2Tec ist der Initiator der Zusammenarbeit mit der Gesamtschule. „Wir haben schnell festgestellt, dass Leute, die sich mit dem Thema auskennen, Mangelware sind und wollten mit einem eigenen

Konzept etwas gegen diesen Mangel unternehmen“, sagt der Firmenchef im Gespräch. Die Firma unterstützt die Gesamtschule mit Soft- und Hardware. Dinge mit einem Wert im fünfstelligen Bereich. „Aber nicht nur damit. Es gibt auch eine Unterstützung der Lehrer“, erklärt Schulleiterin Tanja Heinemann. Bevor PC und zwei 3D-Drucker in die Gesamtschule geschafft wurden, haben Schule und Unternehmen intensiv die Köpfe zusammengesteckt und festgelegt, wie die Kooperation aussehen soll. Fast ein Jahr ging ins Land. Schließlich geht es nicht nur darum, die Jugendlichen zu beschäftigen, sondern sie sollen sinnvoll mit dem Thema vertraut gemacht werden.

Die Planungsarbeit, die Unternehmen und Schulleitung vorgenommen haben, zahlt sich für die Schüler aus. Und zwar nicht nur für die, die die Arbeitsgemeinschaft freitags besuchen. Ab Klasse neun fließt der Umgang mit 3D-Druckern in den Unterricht ein. In der Oberstufe gibt es einen Projekt- und außerdem

einen Ergänzungskurs, der die Schulhofgestaltung zum Thema hat. Dort sollen Flächen gestaltet, sogar interaktive Landschaften geschaffen werden. Auch dafür wird 3D-Druck benötigt. Für das Friedrichsdorfer Unternehmen Teu2Tec ist es ein ideales Umfeld zur Produktentwicklung. Aber grundsätzlich profitieren in erster Linie die Schüler. Sie bekommen mit auf den Weg, wie sie selbsterlerntes Wissen an andere Schüler weitergeben. „Und es gibt Schüler, die eine enorme Motivation aus der AG ziehen und sich engagieren“, hat Lehrer Matthias Geukes beobachtet.

Ein Erfolgsgeheimnis ist, dass die AG sich vor zwei Jahren ohne Vorgaben frei entwickeln konnte. Entsprechend schwanken die Teilnehmerzahlen, weil jeder mitmachen kann. Die Mädchen-Quote liegt zwischen 40 und 50 Prozent. Und einige Schüler haben bei Teu2Tec bereits ein Praktikum absolviert. „Mittlerweile sind die Schüler besser als ich“, freut sich AG-Leiter Robert Salzseiler über seine Schützlinge.

„Bierkapitäne“ sind die Besten

Die Sportschützen der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft hatten zum Preisschießen eingeladen.

■ **Verl-Kaunitz** (ei). Die „Bierkapitäne“ war in diesem Jahr die erfolgreichste Mannschaft bei der jüngsten Auflage des Mannschaftspreisschießen der Kaunitzer Hubertusschützen mit 1.306 Punkten. Dietmar und Katharina Esken, Tobias und Vanessa Steinkemper sowie Robin Rieksneuwöhner schossen zusammen 260 Ringe, knobelten drei Sechsen und sechs Mal die Fünf und – besonders wichtig – keine Eins.

Denn das Schießergebnis, so erläuterte Schießmeister Benjamin Rodemann, wird mit dem ersten Knobelergebnis addiert und dieses Ergebnis mit der zweiten Knobelzahl multipliziert. So erreichte Robin Rieksneuwöhner auch das beste Gesamtergebnis, weil er nach den 48 geschossenen Ringen zweimal eine Sechs würfelte. Mario Lauströer und Marcel Busche erreichten beim Schießen jeweils die maximal möglichen 50 Ringe, außer Rieks-



Das Team „Die Bierkapitäne“ mit Vanessa, Tobias und Till Steinkemper sowie Robin Rieksneuwöhner sowie die Schießmeister Maik Otofrikenstein und Benjamin Rodemann. FOTO: ANDREAS EICKHOFF

neuwöhner schafften es acht Spieler ebenfalls, zwei mal eine Sechs zu würfeln.

Die Schießmeister Maik Otofrikenstein und Benjamin Rodemann konnten sich auch in diesem Jahr wieder über eine große Beteiligung an dem beliebten Wettbewerb freuen, auch wenn nur 58 statt wie im

vorjahr 62 Mannschaften mit jeweils fünf Spielern teilgenommen haben. Besonders froh waren die beiden Verantwortlichen wieder über die große Zahl der Helfer, rund zwei Dutzend halfen bei der Bewältigung anfallender Arbeiten. So konnten sich die ambitionierten Schüt-

zen ganz und gar auf ihre Treffsicherheit konzentrieren. Fünf Schüsse aus dem Luftgewehr legten den Grundstein für die mehr oder weniger erfolgreiche Teilnahme. Während „Die verrückten Hühner“ offenbar nicht ganz den richtigen Schwerpunkt gesetzt hatten und mit 256 Ringen auf dem letzten Platz landeten, glänzte die Gruppe „I see fire Boy’s“ mit 236 Ringen im Schießwettbewerb, kam aber dennoch in der Endabrechnung nicht unter die besten fünf Mannschaften.

168 Männer und 122 Frauen hatten an dem beliebten Preisschießen teilgenommen, 20 reine Männermannschaften kämpften mit 13 Frauen und 25 Mixed-Mannschaften um den Sieg. Insgesamt wurden 1.420 Schüsse auf die Zielscheibe abgegeben, im Durchschnitt haben die Teilnehmer 42,6 Ringe geschossen, freute sich der Schießmeister über das scharfe Auge der Teilnehmer.

Anmeldungen für Strauchschnitt-Abfuhr

Abholmenge ist auf zwei Kubikmeter begrenzt.

■ **Verl.** Noch bis zum Freitag, 31. Januar, ist die Anmeldung für die kostenlose Strauchschnitt-Abfuhr ab Grundstück möglich. Um den Service zu nutzen, genügt es, sich über die städtische Homepage anzumelden. Auch im Bürgerservice des Rathauses liegen entsprechende Anmeldekarten zum Ausfüllen bereit.

Bei der Strauchschnittabfuhr gilt es Folgendes zu beachten: Es wird ausschließlich holziger Strauchschnitt bis maximal Unterarmdicke, bis 1,50 Meter Länge abgeholt, da er per Hand verladen wird. Stauden, Kräuter, Abfälle aus Heckenschnitt (bis 20 Zentimeter Länge), Laub, Moos, Rastenschnitt usw. werden nicht mitgenommen. Die Abholmenge ist begrenzt auf maximal zwei Kubikmeter, das entspricht in etwa der Menge eines mittleren Pkw-Anhängers. Der Strauchschnitt muss in der

zum Grundstück gehörenden Einfahrt bzw. in unmittelbarer Nähe der Einfahrt auf dem eigenen Grundstück zur Abholung bereitgelegt werden. Denn auf Bürgersteigen oder im Straßenraum bereitgelegter Strauchschnitt kann eine Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer darstellen. Der Strauchschnitthaufen darf nicht verschnürt sein, sollte jedoch ordentlich in Längsrichtung geschichtet werden.

Der genaue Abholtermin wird per E-Mail oder in Ausnahmefällen auch telefonisch mitgeteilt. Die voraussichtlichen Abholtermine sind: in Kaunitz vom 3. bis 8. Februar, in Bornholte und Sende vom 10. bis 15. Februar, in Verl-Süd (südlich der Ortsdurchfahrt) vom 17. bis 22. Februar sowie in Verl-Nord und Sürenheide vom 24. bis 29. Februar.

www.verl.de/strauchschnittformular

Spendenempfänger können sich bewerben

Die Junge Union hat 5.500 Euro aus der Weihnachtsbaumsammlung zu verteilen.

■ **Verl.** Die Junge Union Verl (JU) hat nicht nur 730 ausgehende Weihnachtsbäume eingesammelt, sondern auch einen Rekordspendenbetrag erzielt. Laut Stadtverbandsvorsitzendem Robin Rieksneuwöhner kann die JU nun rund 5.500 Euro weitergeben. Die Junge Union ruft die Verler Bürger auf, Vorschläge zur Verteilung des Geldes zu unter-

breiten und fragt: Welche gemeinnützigen Verler Vereine, Institutionen und Initiativen sollen die Spenden erhalten?

Vorschläge, selbstverständlich auch aus den einzelnen Stadtteilen, können bis Sonntag, 9. Februar, über das Kontaktformular auf der Homepage www.ju-verl.de oder per E-Mail an ju-verl@gmx.de eingereicht werden.

Erfolgreiche Altkleidersammlung

Kolpingfamilie füllte zwei Anhänger.



■ **Verl-Sürenheide.** Zwei gut gefüllte Traktorenanhänger mit Altkleidertüten sammelte die Kolpingfamilie Sürenheide für die Aktion „Rumpelkammer“. 20 Jugendliche und Erwachsene hatten sich morgens früh auf den Weg mit insgesamt vier Zugfahrzeugen gemacht und den Stadtteil durchkämmt. Anschließend wurde die Ware zur Sammelstelle an der Ostwestfalenhalle in Kaunitz gebracht.

Leonhard Teutrine und Alfons Sticking (5. und 6. v.l.) erinnern sich, dass diese Sammlung eine der ersten und seitdem eine alljährliche Aktion der Sürenheider Kolpingfamilie seit der Gründung vor 40 Jahren war. In den ersten Jahren auch noch wesentlich anstrengender, da jeder Traktor zwei Anhänger zog; einer für Altkleider und auf dem anderen wurde damals noch Altpapier gesammelt.

Zeitschriften im WLAN der Bibliothek

■ **Verl.** Alle Besucher der Bibliothek Verl können ab Samstag, 1. Februar, vor Ort die App sharemagazines nutzen. Mit diesem „digitalen Lesezirkel“ kann man im Smartphone oder Tablet über 500 Tageszeitungen und Magazine aus aller Welt lesen.

Der Anbieter stellt eine breite Auswahl regionaler und überregionaler Tageszeitungen zur Verfügung sowie eine

Vielzahl von Magazinen unterschiedlicher Kategorien. Auch fremdsprachige Zeitschriften sind dabei, zum Beispiel Time, Forbes und People.

Die App für Smartphone oder Tablet gibt es kostenfrei im AppStore und bei Google Play. Die Nutzung ist auf das WLAN der Bibliothek Verl beschränkt, das ohne Registrierung und kostenfrei zugänglich ist.